

Blick in die Gemeinde

johanneskirche-coburg.de

Neues rund um die Johanneskirche

03/2020 September - November

Liebe Johannesgemeinde

von Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

Covid19 hat das Leben ganz schön aus dem Takt gebracht. Aus dem Takt war auch der „Blick in die Gemeinde“. Die Ausgabe Mai-August ist nicht erschienen, da klafft eine Lücke. Und gleichzeitig: so viel zu sehen gabs ja nicht: fast alle Aktionen, Veranstaltungen, Treffen, zeitweise Gottesdienste mussten ruhen. Aber das Erscheinen dieser Ausgabe bringt die frohe Botschaft: Wir laden wieder ein! Zu was und mit wem, das können Sie in diesem Gemeindebrief entdecken und sich dann hoffentlich voller Vorfreude den einen oder anderen Termin markieren.

Und damit Sie zu allen Terminen unbesorgt kommen können, hat der Kirchenvorstand für alle Veranstaltungen und Treffen in Kirche und Gemeindehaus ein Schutz- und Hygiene-Konzept erstellt.

Übrigens gibt es auch im Bereich der Mitarbeitenden Frohes zu verkünden: Der Kindergarten „Tausendfüßler“ hat eine neue Kindergartenleitung und Simone Röger ist voraussichtlich Anfang September aus der Elternzeit wieder da. Und seit dem 1. Mai gibt es eine Pfarrerin in der Gemeinde mehr: Ich bin die Neue. Mehr zu mir, zu den Menschen und

zu den geplanten Aktionen in der Gemeinde lesen Sie im Gemeindebrief. Da Covid19 noch unter uns ist, sind alle Termine vorbehaltlich, aber ich bin guten Mutes. Und Sie sind es hoffentlich auch, und bleiben es. In diesem Sinne: viel Spaß beim Lesen und Vorfreuen!

Ihre Ulrike Schmidt-Rothmund

Inhaltsverzeichnis

Einblicke und Ausblicke	2
Angedacht	3
Willkommen	4 + 7
3 für Johannes	6
Abschied	8
Herbstsammlung	11
Aus dem Gemeindetagebuch	12
Besondere Veranstaltungen	14
Kindertagesstätten	16
Blick über den Kirchturm	19
Kinderseite	20
Jugendseite	21
Geburtstagsgrüße / Freud und Leid	22
Impressum	24
Gruppen und Kreise	25
Wir sind für Sie da	26
Gottesdienste	28

Sommer im Herzen

von Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

Wir sind noch mitten in der schönsten Zeit des Jahres: Sommer, Urlaub, Eis, Ferien, Schwimmen, Abenteuer, Ausflüge Spaß. Eigentlich. Aber eigentlich kann das kein guter Sommer werden dieses Jahr, sagen manche. Nichts, was ich geplant habe, nichts, wovon ich letztes Jahr im Winter geträumt habe, wird jetzt so passieren, meine Vorfreude auf die Urlaubszeit ist gestrichen. Zum Glück gibt es die Wise Guys, denn sie wissen einen Rat für den Fall, dass der Sommer nicht läuft, wie geplant:

Jetzt ist Sommer, egal ob man schwitzt oder friert, Sommer ist, was in deinem Kopf passiert. Es ist Sommer, ich hab das klar gemacht, Sommer ist wenn man trotzdem lacht.

Die Wise Guys haben natürlich an Sommer mit Regen gedacht, nicht an Sommer mit Covid19. Und trotzdem: genau so, glaube ich, kann dieser Sommer, kann überhaupt jede Jahreszeit schön werden: wenn man ihn im Kopf und im Herzen hat, so wie die Wise Guys in ihrem Lied.

Gott hilft uns dabei. Schließlich weiß er, weiß sie am besten, wie das geht: den Mut nicht verlieren, sich am Leben freuen, geplante Träume in überraschend Schönes verwandeln, mit Liebe und auch mit Humor. Gott wartet darauf, dass wir seine Phantasie, seinen Mut und seine Freude in Anspruch nehmen. Und dann sollten wir darauf gefasst sein, dass Gottes Ideen uns überraschen. Mit seiner Sommersonne im Kopf und im Herzen können wir auf jeden Fall entdecken, was uns heute froh macht, was uns heute Kraft gibt und was uns gut tut, mit Phantasie, Humor und Freude, die Gott uns dabei schenkt. Und vielleicht verspüren Sie an so einem Sommer-Sonnentag ja auch Lust auf einen Gottesdienst: gemeinsam beten und singen und dabei so richtig mitschmettern, auch wenn die Maske stört. Sommer im Herzen ist, wenn man es trotzdem genießen kann.



Liebe Menschen der Johannesgemeinde,

Ich bin Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund und verstärke ab dem 1. Mai das Pfarr-Team der Johanneskirche. Im Probedienst war ich von 2017 bis April 2020 Pfarrerin der Kirchengemeinde Fechheim, gar nicht weit weg von hier.

Nach der spannenden Zeit in einer ländlichen Gemeinde freue ich mich nun auf die Arbeit in einer städtischen Gemeinde mit z.T. neuen Schwerpunkten, auf die Zusammenarbeit mit Veit und Simone Röger, mit dem Kirchenvorstand und mit dem Mitarbeitenden der Gemeinde.

Und ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen zu begegnen!

Aufgrund der besonderen Covid19-Schutzregeln wird das erst nach und nach sein. Allerdings habe ich gemerkt: Ich treffe im Moment zwar weniger Menschen, aber diese Begegnungen und Gespräche bekommen für mich eine besondere Qualität. Ich denke

z.B. an kurze Gespräche nach den Gottesdiensten, an den Kontakt mit den Mitarbeitenden im Seniorenheim St. Josef und den BewohnerInnen dort.

Bis Besuche und Treffen wieder eine Selbstverständlichkeit sein können, bin ich, so wie Pfr. Röger, telefonisch über mein Diensthandy und per mail für Sie da. Gerne können Sie so Kontakt mit mir aufnehmen. Vielleicht treffen wir uns auch mal bei einem Spaziergang oder in der Stadt, und vielleicht treffen Sie mich dann zusammen mit meinem Mann. Er ist ebenfalls Pfarrer, im Probedienst, und mit einer halben Stelle im Schuldienst, u.a. im Casimirianum in Coburg.

In meiner Freizeit lese ich übrigens, gerne, male und schreibe.

Und ich bin gerne aktiv im Garten, mit Pflanzen und Blumen umzugehen, macht mir sehr viel Spaß.

Überhaupt ist mir der sorgsame Umgang mit allem, was lebt, sei es Mensch oder Tier, ein besonderes Anliegen.

Grußwort des Kirchenvorstandes

Auf eine erste Begegnung mit Ihnen, vielleicht bei der einen oder anderen Veranstaltung, die es jetzt wieder geben darf, oder im Gottesdienst freue ich mich sehr und grüße

Sie bis dahin herzlich!

Ihre Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

Meine Kontaktdaten:

mobil: 01577-1564048

e-mail: ulrike.schmidt-rothmund@elkb.de

Als Kirchengemeinde freuen wir uns, dass unser hauptberufliches Team in der Johanneskirche wieder komplett ist. Wir freuen uns Frau Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund in der Gemeinde begrüßen zu können. Frau Schmidt-Rothmund nimmt die ehemalige zweite Pfarrstelle, welche heute als halbe Stelle in unserer Gemeinde ausgewiesen ist, war. Sie wird sich im Predigtamt und in der Gemeindegliederung engagieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen für den Dienst in unserer Gemeinde alles gute und Gottes Segen.

Für die Kirchengemeinde und den Kirchenvorstand: Thomas Nowak

3 für Johannes! – Das Team ist komplett.

Seit Mai ist die 2. Pfarrstelle mit Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund neu besetzt. Zum 1. September kehrt nun auch Pfarrerin Simone Röger wieder aus ihrer Elternzeit zurück. Damit ist unser Pfarr-Team in Johannes wieder komplett!

Unsere PfarrerrInnen haben alle eine 50% Stelle und sind neben den allgemeinen Gemeindeaufgaben, wie Gottesdienste, Seelsorge und Kasualien, für spezielle Themen zuständig:



Pfarrer Veit Röger:

- Geschäftsführung
- soz. Stadtteilarbeit und
- Konfikurs



Pfarrerin Simone Röger:

- Religionsunterricht und
- Angebote für und mit Kindern und Familien



Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund:

- Betreuung des Altenheims St. Josef und des Hospizes
- Begleitung der Seniorenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Gerne sind wir für Sie da! Sprechen Sie uns bei Gesprächsbedarf, Fragen oder geplanten Feierlichkeiten einfach an.
Wir freuen uns darauf!

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Christina Dietze, ich bin 40 Jahre alt und darf seit Anfang Juli 2020 als neue Kindergartenleitung des evangelischen Kindergartens „Tausendfüßler“ in Coburg das Team ergänzen. Ich bin in Bad Muskau, einer kleinen Grenzstadt in Sachsen, aufgewachsen. Aus beruflichen Gründen haben mein Ehemann und ich vor 20 Jahren unseren Lebensmittelpunkt nach Coburg verlegt. Wir haben uns in die schöne Landschaft des Coburger Landes verliebt und wissen es zu schätzen, dass unsere beiden Kinder hier aufwachsen dürfen. Als sehr naturverbundener Mensch kann es also sein, dass wir uns schon einmal auf dem ein oder anderen Wanderweg der Umgebung begegnet sind. Als gelernte Erzieherin und Sozialpädagogin habe ich Erfahrungen im Bereich Kindergarten, Kinderkrippe und zuletzt 18 Jahre bei einem regionalen Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Dort war ich Teamleitung und stellvertretende Einrichtungsleitung. Ich bin sehr motiviert meine Erfahrungen in den Kindergartenalltag einzubringen. Am meisten freue ich mich auf die Zeit mit ihren Kindern, den Austausch mit den Eltern und auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen. Gerade jetzt wo wir mit den Erfahrungen und Ereignissen die uns die Coronakrise mitgegeben hat zurecht kommen müssen, ist es besonders wichtig zusammenzuhalten und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Als sehr wertvoll empfand ich es, dass Frau Franz als erfahrene Leitung in der Zeit meiner Einarbeitung an meiner Seite war. Auch möchte ich mich für den Vorschuss an Vertrauen der mir mit dieser Stelle im Kindergarten „Tausendfüßler“ entgegengebracht wird bedanken.



Grußwort des Kindergartenausschusses

„Neue Wege entstehen während man sie geht“

Wir freuen uns sehr, dass Frau Christina Dietze den Weg zu uns auf den Berg gefunden hat, um die Leitung der Kindertagesstätte Tausendfüßler zu übernehmen. Sie wird ab 01.07.2020 ihren neuen Lebensabschnitt mit neuen Kollegen, neuen Tätigkeiten und neuen Herausforderungen beginnen.

Frau Franz wird Frau Dietze noch bis zu ihrem wohlverdienten Eintritt in den Ruhe- bzw. Unruhestand begleiten und ihr die bunte Kita-Landschaft überbringen. Danach wird Frau Dietze auch nicht alleine sein, da wir ihr alle mit Rat und Tat zur Seite stehen werden!

Wir freuen uns auf eine positive, gewinnbringende und erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne des Tausendfüßlers!



Liebe Leser und Leserinnen,

Ich kann mich noch erinnern! Vor fast genau 30 Jahren trat ich meinen Dienst in der Johanneskirche an. Im damaligen Haus der Jugend hatte die Stadt eine Notkindergartengruppe eingerichtet und benötigte eine Leitung.

Fünf Jahre gingen ins Land bis wir in den neuen Kindergarten im Hutholzweg einziehen konnten. Mit damals acht pädagogischen Kräften und einer Reinigungsfrau traten wir unseren Dienst im Januar 1996 an und wussten nicht, wohin uns die Reise führt.

Letztendlich hat es sich gezeigt, dass wir schon damals auf dem richtigen Weg waren und noch immer sind.

Viel Zeit ist seitdem vergangen und ich habe viele Menschen, viele Kinder und Kollegen kennen gelernt. Eine Zeit mit vielen Ereignissen, Erlebnissen und Aktionen.

Eine Zeit in und mit der Johanneskirche, eine Zeit der vertrauensvollen Zusammenarbeit, auf die ich mit großen Dank zurückblicke. Eine Zeit mit einigen Trägerwechseln, die

aber immer vertrauensvoll geprägt waren und noch sind. Eine Zeit, die von vielen Veränderungen geprägt war, wenn es um pädagogische Ansätze ging. Hier sind wir uns immer treu geblieben. Eine Zeit mit vielen Ideen in der Umsetzung unserer Ziele. Eine Zeit der Begegnung mit vielen Kindern und deren Eltern. Eine Zeit, in der ich mir ein gutes Netzwerk aufgebaut habe, um sich immer Rat und Hilfe holen zu können. Eine Zeit mit einem Kollegenteam, auf das ich immer bauen konnte.

Dafür bedanke ich mich und ich denke, dass ich gerne an meine Zeit im Tausendfüßler zurückdenken werde.

Meine Arbeitsjahre sind vorbei und ich darf ab dem 01. September meinen wohlverdienten Ruhestand antreten mit:

- Zeit für meine Familie, hier besonders für meine Enkelkinder
- Zeit für meine Bienen und meinen Hühnern
- Zeit zum Lesen und zum Sporteln



Grußwort des Kirchenvorstandes

- Zeit für meinen Garten und endlich mal
- Zeit zum Kochen

Sie sehen, es wird mir nicht langweilig im Ruhestand.

Machen Sie es gut und bleiben Sie gesund

Ich möchte mich von allen, die mich kennen als Kindergartenleitung verabschieden, bedanke mich für die gemeinsame Zeit, für das Vertrauen in guten und in spannenden Zeiten, für die langjährige treue zum Tausendfüßler und verbleibe mit den besten Wünschen als Ihre

Herzlichst Ihre Sylvia Franz

Zum Ende des Kindergartenjahres verlässt eine Institution unsere Kindertagesstätte Tausendfüßler. Die Leiterin Sylvia Franz verlässt nach jahrzehntelangem Engagement den Tausendfüßler in den Ruhestand. Frau Franz hat die Geschichte der Einrichtung von Anfang an geprägt. Beginnend mit der Notgruppe im Kinder- und Jugendzentrum, über den Neubau in der Scheuerfelder Str. hat sie alle Entwicklungen unserer zweiten Einrichtung der Kirchengemeinde mit ihrem Team geleitet. Unzählig vielen Kindern hat sie bei den ersten Bildungs- und Lebensschritten zu Beginn auf dem Lebensweg unterstützt und begleitet.

Für all diese Arbeit - auch im Namen der Familien und Kinder - danken wir als Kirchengemeinde. Wir wünschen für den Ruhestand alles Gute, bei bester Gesundheit und Gottes Segen.

Für die Kirchengemeinde und den Kirchenvorstand: Thomas Nowak

Liebe Stadtteilbewohner/Innen

Die Quartiersmanagementstelle in Wüstenahorn ist leider zum Ende Mai ausgelaufen. Deswegen möchte ich mich bei Ihnen/Euch ganz herzlich für Ihre/Eure gegenseitige Unterstützung, aufgebautes Vertrauen, freundliche Gespräche und ganz besonders für ehrenamtliches Engagement in der Nachbarschaftshilfe der turbulenten Corona-Zeit bedanken.

Dank abwechslungsreichen Quartierarbeit konnte ich in den letzten 11 Monaten viele Familien in Ihrem/Eurem Stadtteil kennenlernen und mit ihnen viele tolle Aktionen in Kooperation mit anderen Vereinen und Einrichtungen veranstalten und dabei positive Ereignisse und Erfolge der Integration und der gut gelungenen Nachbarschaft erleben.

Der bekannte Spruch „Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere“ bestätigt, dass ich mich von Wüstenahorn doch nicht verabschieden soll.

Seit dem 1.6.2020 bin ich die neue Mitarbeiterin des BIWAQ-Projektes Stabi plus und bleibe weiterhin in Wüstenahorn beruflich unterwegs. Deswegen freue ich mich auf die neuen gemeinsamen Nachbarschaftsaktionen.

Gemeinsam andenken, umsetzen, feiern – damit gute Nachbarschaft gelingt!

Meine aktuellen Bürozeiten und Kontakten werden per Aushang bekannt gegeben. Sie erreichen mich momentan per E-Mail: rosa.koch@vhs-coburg.de
Schöne Grüße und bis bald im Stadtteil!!!

Rosa Koch



Grußwort des Kirchenvorstandes

Nach einem guten Jahr läuft nun die Förderung für das Quartiersmanagement in der Sozialen Stadt Wüstenahorn aus. Damit endet auch der Dienst unserer Quartiersmanagerin Roza Koch.

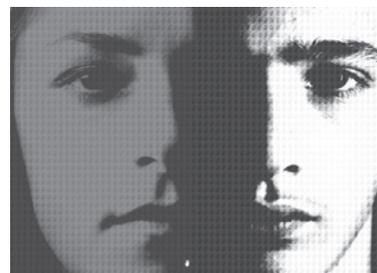
Im vergangenen Jahr hat Roza Koch den Wechsel aus dem Projekt „Kaleidoskop“ in das Quartiersmanagement übernommen. Dadurch, dass sie den Stadtteil und die Akteure kannte, konnte Frau Koch ohne Einarbeitung die Aufgabe übergangslos übernehmen. Sie leitete den Stadtteilarbeitskreis und brachte auch neue Ideen in den Stadtteil. Wir freuen uns, dass Frau Roza Koch uns in anderer Funktion im Stadtteil erhalten bleibt. Wir danken für die Arbeit und wünschen für die neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand:
Thomas Nowak, Vorsitzender

Herbstsammlung 2020 Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-) Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Diakonie Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbst-

sammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020 um Ihre Spende.
Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrlere@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Neben der Diakonie bitten wir Sie um Ihre Mithilfe für Brot für die Welt und für folgende Aufgaben in unserer Gemeinde: Gemeindefest und Kirchenmusik.

Der Spendenbrief, der an alle evangelischen Haushalte in unserer Gemeinde verteilt wird, informiert Sie ausführlicher über die Spendenzwecke. Sie können Ihre Spende auf unser Gabelkonto überweisen oder beim Besuch der Gottesdienste oder im Pfarramt abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gabelkonto des Ev.-Luth. Pfarramtes der Johanneskirche:
IBAN:DE 98 7836 0000 0001 9545 47
BIC: GENODEF1COS
Bei der VR-Bank-Coburg



Gemeindesein in Zeiten von Corona – ein kleiner Rückblick

März 2020. Von einem auf den anderen Tag heißt es: Stillstand. Abstand. Isolation. Der Virus greift um sich und wirft unser Alltagsleben ordentlich durcheinander.

Auch wir als Gemeinde sind – wie jede und jeder von uns – von den ab da an geltenden Einschränkungen betroffen.

Was sollen und was können wir als Gemeinde tun in dieser Zeit? Wie können wir den Menschen aus unserer Gemeinde trotz Kontaktbeschränkung nahe sein? Wie können wir den Menschen aus unserer Gemeinde Halt und Geborgenheit im Glauben vermitteln, selbst wenn wir keine Gottesdienste mehr feiern dürfen?

Wie können wir den Menschen aus unserer Gemeinde in dieser neuen Situation und Notlage zur Seite stehen mit Rat und Tat? Diese Fragen waren und sind seit März unsere ständigen Begleiter.

Und neben all dem, was wir in dieser Zeit schmerzlich seinlassen mussten, haben wir doch gemeinsam mit Euch und Ihnen gute und kreative Wege gefunden, diese Zeit zu gestalten!

Seit März ist unsere Kirche für BesucherInnen

täglich geöffnet und lädt zu Stille und Einkehr. Wir haben gemeinsam, miteinander und füreinander, gebetet – ob am Sonntagmorgen oder jeden Abend um 18:00 Uhr zum Geläut der Glocken.

Haben gemeinsam im Online-Format Kaffee getrunken und uns über Gott und die Welt, über Krise und Kirche und unseren derzeitigen Alltag unterhalten. Wir haben gemeinsam mit unserer Quartiersmanagerin Hilfsbedürftige an Helfende vermittelt. Haben telefoniert und dabei versucht alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren zu erreichen – und haben dabei nicht nur Trost und Beistand gespendet, sondern auch ganz viele schöne und ermutigende Begebenheiten von Ihnen gehört. Danke dafür!

Und dann kam Ostern. Das ungewöhnlichste Osterfest, das ich je erlebt habe. Mit der Feier von Hausabendmahlen im Kreise der Familie. Mit Osterfeuern zur nachtschlafenden Zeit in den Gärten der Nachbarschaft. Mit so vielen angezündeten Osterlichtern bei uns in der Kirche und in den Häusern unserer Stadtteile. Toll! Auch wenn ich auf das gemeinsame Osterfrühstück im nächsten Jahr nur ungern

wieder verzichten möchte.

Irgendwann dann der erste Gottesdienst. Die Sitzplätze im Vorfeld mit dem Meterstab voneinander abgemessen, um alle Risiken zu minimieren. Aber ein Gottesdienst ohne Gesang? Ohne Kirchencafé und dem netten Beieinandersein davor und danach? Das alles war nur schwer vorstellbar und sicherlich mehr als ungewohnt. Und doch war es ein schöner Moment, endlich wieder als Gemeinde zusammenzukommen und im Gottesdienst nun auch im analogen Leben wieder vereint zu sein.

Wie wird es nun weitergehen? Wir wissen es nicht. Aber wir wissen nach den vergangenen Monaten zumindest ziemlich gut, dass wir das, was die Zukunft bringt, gemeinsam hinbekommen. Und Wege finden, wie wir trotz allem verbunden bleiben und unseren Glauben als Gemeinschaft leben können.

Ganz herzlichen Dank an Sie und Euch alle, für die große Verbundenheit und Unterstützung, die Sie in der letzten Zeit uns als Gemeinde und Ihren NachbarInnen und all den Menschen in unseren Stadtteilen entgegen-

gebracht haben! Wie gut, dass wir derart zusammenhalten und gemeinsam glauben, bauen und bald sicherlich auch wieder richtig feiern können!

Einige Bilder zu unseren „Highlights“ in der Coronazeit und viele Infos und Termine finden Sie auf unserer Homepage! Schauen Sie doch mal vorbei auf:

www.johanneskirche-coburg.de

Installationen

Am 5. Juli wurden Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmud und Pfarrer Veit Röger in einem Festgottesdienst durch Dekan Andreas Kleefeld auf ihren Stellen in der Johanneskirche installiert. Beide befinden sich seit Mai nicht mehr im sog. „Probendienst“, sondern haben mit ihrer Installation die Berufung zum Pfarrdienst auf Lebenszeit erlangt. Der Kirchenvorstand der Johanneskirche gratuliert den beiden dazu herzlich.



Wer hat an der Uhr gedreht?

Erst ging sie viel zu schnell, unsere Kirchturmuh. Gerade al das so richtig losging mit den Coronabeschränkungen. Wie als wollte sie unserer aller Sehnsucht folgend die Zeit vorantreiben, auf dass der Virus bald ein Ende haben möge. Dann ging sie gar nicht mehr. Stillstand – auch etwas, das ganz gut zu unserer Situation in den damaligen Tagen zusammengepasst hat. Und seit Ende Juni läuft sie nun wieder und zeigt unserem Alltag den gewohnten Rhythmus, in den wir nun nach der langen Zeit der Isolation wieder hineinfinden müssen. Schon verrückt, unsere Uhr. Und doch so nah am Leben. Möge sie sich nun als gutes Omen beständig weiterdrehen, auf dass auch wir gut in diese neue Zeit kommen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die die Reparatur der Uhrensteuerung möglich gemacht haben!

Besondere Veranstaltungen

Wandergruppe

Wir suchen Interessierte die gut zu Fuss sind, für Wanderungen mit einer Streckenlänge von 8-10 km (ca. 2,5 Std.). Treffen immer am 2. Dienstag im Monat. Erstes kennenlernen und weitere Planung, am Dienstag den 8. Sep. 14.00 Uhr im Gemeindezentrum der Johanneskirche.

Back to church

Zurück in die Kirche! – nach der Corona-Pause. Nach den Schulferien. Nach dem Sommerloch. Nach einer Zeit der lockeren Distanz zu Glaube und Kirche, weil einfach andere Dinge im Vordergrund standen, oder oder oder. Wir laden Sie herzlich ein, einmal wieder bei uns reinzuschauen und würden uns sehr freuen, Sie in einem unserer nächsten Gottesdienste Willkommen heißen zu können!

Bonhoeffer Gottesdienst am 7. September

Dieses Jahr jährt sich der Tod Bonhoeffers zum 75. Mal. Dazu feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir das eindrucksvolle Wirken und Denken von Dietrich Bonhoeffer wür-

digen und zur Sprache bringen. Herzliche Einladung am 27.09. um 18:00 Uhr in unsere Johanneskirche!

Kirchweih am 4. Oktober

Ein Jahr ohne Kirchweih-Gemeindefest? Das soll nicht sein. Darum holen wir unser Gemeindefest anlässlich unserer Kirchweih einfach nach. Und zwar am Erntedanksonntag (4.10.). Sollten die Corona-Maßnahmen es erlauben, eröffnen wir unser Gemeindefest um 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Danach soll es wie in jedem Jahr Bratwürste, Kaffee, Kuchen, Kinderprogramm, und vieles mehr geben! Mehr Infos ob und wie wir feiern, gibt es dann im September auf Plakaten und auf unserer Homepage.

Konfirmation 2020

Auch unsere diesjährige Konfirmation holen wir nach! Mit Festgottesdiensten am 11. und am 25.10. Ob diese Gottesdienste wieder so gut besucht sein dürfen, wie es sich für ein Konfirmationsfest gehört, oder ob wir etwas andere Formen wählen müssen, wird sich noch zeigen. Wir sind jedoch optimistisch und freuen uns schon sehr darauf!

Jubelkonfirmation 2020

Die Jubelkonfirmation, die eigentlich im Juli hätte stattfinden sollen, wird auf nächstes Jahr verschoben. Damit feiern am 4. Juli 2021 die diesjährigen und die nächstjährigen JubelkonfirmandInnen ihr Jubiläum einfach gemeinsam. Gerne schon jetzt vormerken!

Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, den 22. November, laden wir zum Gottesdienst um 10:00 Uhr insbesondere alle ein, die in diesem Kirchenjahr einen Angehörigen verloren haben. Wir werden die Namen der Verstorbenen im Gottesdienst verlesen, eine Kerze für sie anzünden, an sie denken und sie im Gebet Gott anvertrauen. Am Morgen des Ewigkeitssonntages findet in Wüstenahorn zudem traditionell das Totengedenken der Vereine um 11:30 Uhr am Ehrenmahl statt.



Liebe Leserinnen und Leser!

Noch immer beschäftigt uns ein Thema, das auch die Welt in Atem hält:

„Corona!“, heißt es überall und das Virus hat auch vor dem Kindergarten nicht Halt gemacht. Wie nie zuvor trafen uns die Auswirkungen eines Katastrophenfalls, wie es ihn bis dato noch nie gab. Teilweise über Monate hinweg befanden sich Kinder, Eltern und auch wir als Kita-Team in einer nie gekannten Ausnahmesituation, die unseren Alltag nachhaltig verändert hat.

Gut erinnern wir uns an den Tag, als es hieß: „Wir schließen!“ Für wie lange war bis dahin noch längst nicht klar. Für die Kinder kaum zu verstehen, warum sie plötzlich weder Freunde noch Verwandte besuchen, Spielkameraden nicht treffen und den gewohnten Kindergarten nicht besuchen durften.

Auch für die ersten Rückkehrer, die kaum eine Woche später bereits wieder im Kindergarten betreut wurden, war nichts mehr wie es war. Leere Gruppen, fehlende Freunde und Bezugspersonen sowie sehr strenge Sauberkeits- und Hygieneregeln.

Da saß das Sonnen-Kindergartenkind neben einem Regenbogen-Kindergartenkind, während die Erzieherin aus der Krippengruppe ihnen Frühstück machte – verkehrte Welt für alle Beteiligten!

Und immer wieder stellten die Kinder Fragen wie: Was ist denn dieses Corona? Und warum hat jeder so viel Angst vor dem „blöden Virus“? Wann sehe ich meine Freunde wieder? Wieso sagen alle, dass Oma und Opa krank werden, wenn ich sie besuche? Vieles konnten auch wir trotz Verständnis für all die Sorgen und Nöte nicht zufriedenstellend erklären.

Hinzu kamen sich immer wieder verändernde Regelungen, ein wahrer Wirrwarr an Hygiene- und Auflagehürden, um der völlig neuen Situation bestmöglich gerecht zu werden. Das bedeutete zusätzlichen Stress für Kinder, Eltern und uns als Team.

Da sind Kinder, die an der Eingangstür abgegeben werden müssen. Eltern, die die Einrichtung nicht mehr betreten dürfen. Keine Selbstbedienung mehr bei Essen und Trinken.

Kein Austausch zwischen den Gruppen und keine gemeinsamen Aktivitäten. Kein Freispiel in sonst gemeinschaftlich genutzten Räumen wie Flur und Turnhalle. Und ständig heißt es: Abstand, Abstand, Abstand!

Mittlerweile dürfen immerhin wieder alle Kinder den Kindergarten besuchen – während ich den Text tippe ist Juli und noch kann niemand sagen, wie die Situation im Herbst oder Winter aussehen wird. Es bleibt das ungute Gefühl, dass alles wieder anders kommen könnte, wenn eine neue Corona-Welle Deutschland trifft. Doch auch dann hilft nur eins: Zusammenhalten trotz Abstand.

Wir sind optimistisch, dass wir diese Krise auch weiterhin gemeinsam meistern werden. Traurig stimmt uns nur, dass bis auf weiteres alle Feste ausfallen müssen und wir daher diesmal keine Termine bekanntzugeben haben.

Klammheimlich gab es allerdings noch eine Veränderung, die trotz Corona nicht unter-

gehen soll: Frau Eveline Baumann hat zum 01. September 2020 ihre langjährige Leitung abgegeben und wird bis zum wohlverdienten Ruhestand im Frühjahr 2021 noch für einige Stunden im Kindergarten arbeiten. Für Viele ist sie der Inbegriff des Pfiffikus, hat sie doch so einige Familien mittlerweile über mehrere Generationen begleitet. Noch ist es also kein ganzer Abschied, von dem Sie an dieser und anderer Stelle sicher noch lesen werden – und doch ist es ein großer Schritt für alle.

In diesem Sinne sind es unbestreitbar große Fußstapfen in die ich nun offiziell treten darf. Dem einen oder anderen bin ich zumindest namentlich nicht unbekannt, arbeite ich doch bereits seit Oktober 2014 hier im Pfiffikus. Umso mehr freue ich mich jetzt auf die neue Herausforderung, um gemeinsam mit meinem Team den Weg in die Zukunft des Kindergarten Pfiffikus zu gehen.

Viele Grüße und bleiben Sie weiterhin gesund!
Franziska Aßmus und das Team des Pfiffikus



Liebe Leserinnen und Leser!

Es war schon komisch, als wir die Nachricht erhielten, dass wir den Kindergarten für alle Kinder schließen mussten. Meine ersten Gedanken gingen an die Eltern mit ihren Kindern! Was machen denn die Eltern mit ihren Kindern. Wir wussten ja nicht wie es weitergeht.

Von allen Seiten, Gesundheitsamt, Jugendamt, Ministerium, Landesverband und der GKV kamen Mails wie wir uns jetzt zu verhalten haben und was wir zu tun haben. Da gibt es wirklich Leute, die uns Anweisungen geben wollten, die aber nicht in der Position eines Arbeitgebers stehen und in keinsten Weise weisungsberechtigt sind.

Wie haben wir reagiert? Nachdem der größte Teil des Teams krank und urlaubsreif war, feierten wir erst mal eine Woche Urlaub ab. Danach ging es weiter. Portfolios kleben, Beobachtungsbögen ausfüllen, Gruppen putzen, Haus entrümpeln und letztendlich haben wir noch Farbe an die Wände gebracht.

Die Zeit war gut ausgefüllt und dann kamen ja schon wieder die ersten Kinder.

Dann mussten wir Hygienekonzepte erarbeiten. Wer darf das Haus betreten, was muss

derjenige beachten und wie viele Kinder dürfen in einer Gruppe betreut werden? Wer darf die Kinder betreuen und was muss zwecks Abstand beachtet werden? Im Abstand von 14 Tagen erhielten wir dann immer wieder Mails, in denen die ersten Lockerungen vermerkt waren und wie unser neuestes Hygienekonzept auszusehen hat.

Inzwischen sind wir wieder soweit, dass alle Kinder in die Einrichtung gebracht werden können. Bei uns dürfen die Eltern das Haus betreten – mit Mundschutz und Abstand. Hier darf ich alle Eltern loben, ihr macht das wirklich gut und seid sehr darauf bedacht die Regeln einzuhalten.

Wer möchte denn nochmals einen Lockdown??

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich und bedanke mich für die arbeitsreiche, aufregende aber auch schöne Zeit mit Ihnen, ihren Kindern, meinem Team mit den Kirchenvorständen.

Machens sie es gut und bleiben sie gesund.

Herzlichst ihre Sylvia Franz

Blick über den Kirchturm

Näherwerkstatt

Wer selber keine Nähmaschine besitzt, jedoch gerne eigene kleine Nähprojekte umsetzen möchte, zum Beispiel Hosen kürzen, Kleidungsstücke reparieren oder sich einen schicken Mund-Nasen-Schutz selber nähen möchte, kann dies mit Begleitung und Unterstützung von Helgard van Sein tun. Alles unter dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Es handelt sich um ein kostenfreies Angebot des Projektes BIWAQ Stabi-plus

Wo: Johanneskirche/ Gemeinderaum im Untergeschoss

Wann: immer dienstags ab dem 08.09.2020 (außer in den Schulferien)

Info: Helgard van Sein, Tel.: 09561 8825-43

Sprach-Café

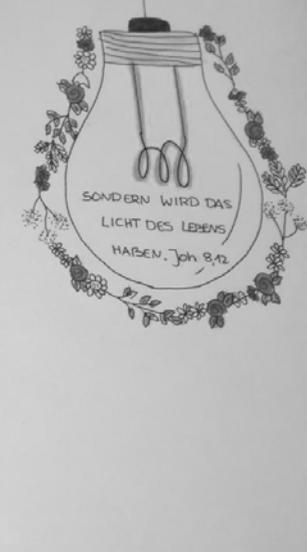
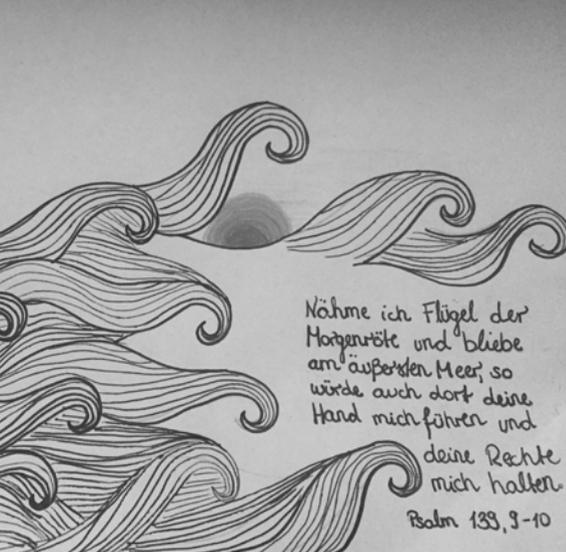
Zudem bietet sich wieder die Gelegenheit mit Menschen aus aller Welt in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Das Sprachcafé findet immer donnerstags von 10 -12 Uhr in den Räumlichkeiten des KiJuZ (Karl-Türk-Str.88) statt.

Info: Helgard van Sein, Tel.: 09561 8825-43



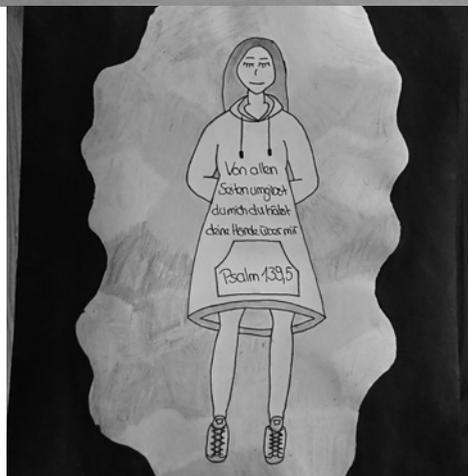
WIRTSGRUND 21C • 96450 COBURG • TELEFON 095 61 / 392 25
TERMINVEREINBARUNGEN MÖGLICH



Kinderseite

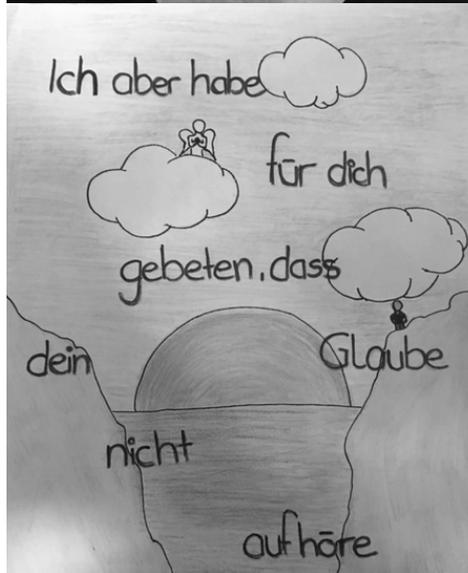
Kinderbibeltag

An dieser Stelle sollten eigentlich ein schönes Bild und ein kleiner Text über einen schönen Kinderbibeltag mit spannenden Geschichten und Aktionen stehen. Was bleibt ist leider nur der Ausblick und die Hoffnung, dass wir all das möglichst bald wieder miteinander erleben können! Wenn wir wieder einen Kinderbibeltag machen, dann bekommt ihr das sicher mit – über die Schule, über Plakate oder unsere Homepage. Vielleicht klappt es ja schon am Buß- und Betttag (18. November). Also haltet die Augen offen!



Pfarrerin Simone Röger kommt aus der Elternzeit

Etwa zeitgleich mit dem Erscheinen dieses Gemeindebriefes steigt auch Pfarrerin Simone Röger nach ihrer Elternzeit wieder in den Gemeindedienst ein. Ab jetzt wird Sie sich (neben manch anderen Aufgaben) wieder die Angebote für die Kleinen in unserer Gemeinde gestalten und ist Ansprechpartnerin für Fragen, Anregungen, Ideen und Wünsche.



Aus der Jugendarbeit

Konfirmation 2020

Hallo Konfis!

Na, seid ihr schon gespannt und voller Vorfreude auf eure Konfirmation? Zu recht! Ihr musstet ja jetzt lange genug darauf warten. Am 11. und am 25.10. feiern wir gemeinsam. Ob wir den Fest-Gottesdienst in gewohnter Form feiern können oder ob wir alles etwas kleiner halten müssen, wird sich noch zeigen. Aber in jedem Falle finden wir einen guten Weg, dass das ein toller Festtag für euch wird!

Hier mal noch unsere geplanten Termine:

Mi, 16.09.20	19 Uhr Elternabend
Sa, 26.09.20	Konfitreffen 9:30 – 13:00 Uhr (ohne Essen)
Fr, 09.10.20	16 Uhr Stellprobe
Sa, 10.10.20	18 Uhr Beichtgottesdienst (für alle), (davor ab 17 Uhr Einzelfotos, 17.30 Uhr Gruppenfoto)
So, 11.10.20	10 Uhr Konfirmation Gruppe 1
So, 25.10.20	10 Uhr Konfirmation Gruppe 2

Konfikurs 2020/21

Hallo neuer Konfikurs!

Auch für uns soll es jetzt endlich so richtig losgehen! Ab September steigen wir ein – so wie es dann eben möglich ist. Noch ist nicht klar, ob wir uns schon gleich zu Beginn in der Großgruppe treffen können, oder ob wir erst in Kleingruppen unterwegs sein werden. Außerdem wäre es natürlich toll, wenn wir uns bei Aktionen, Spielen und kreativen Einheiten näherkommen könnten als 1,50m – denn letztlich lebt der Konfikurs ja genau davon: dass wir uns näherkommen und kennenlernen. Dass wir uns gegenseitig verstehen lernen und uns in ganz verschiedenen Formen austauschen können über uns, das Leben und den Glauben. Und dass wir gemeinsam ein Gespür dafür kriegen, was es heißt, unseren Glauben auf ganz vielfältige Weise zu leben. Aber so oder so werden wir das hinbekommen! Wir freuen uns schon auf euch!

Unser erstes Zusammenkommen ist für Dienstag, den 08.09.20, um 19 Uhr geplant. Bei diesem Konfi-Elternabend werden wir alles Weitere miteinander besprechen.



GeburtstagsgrüÙe

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilarinnen und Jubilare!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen, eine schöne Feier im Kreis ihrer Lieben und ein erfülltes weiteres Lebensjahr! Ihre Kirchengemeinde Johanneskirche

Der nächste Geburtstagskaffee findet für alle Jubilarinnen und Jubilare der Monate **Juni, Juli und August 2020 am Mittwoch, den 2. September 2020**, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Räumen der Johanneskirche statt. Die Geburtstagskinder der Monate **September, Oktober und November treffen sich am Mittwoch, den 2. Dezember 2020**, ebenfalls um 14:30 Uhr. Herzliche Einladung!

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes. Römer 8, 38 + 39



Freud und Leid

Frisch getauft begrüÙen wir in unserer Gemeinde

Liana Bamberger
Emilia Carolin Wegner
Amelie-Sophie Linda von Gregory

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Horst Oberender, 81 Jahre
Gerhard Kleemann, 86 Jahre
Dr. med. Ingetraud Schweißinger, geb. Florschütz, 92 Jahre
Liselotte Engemann, geb. Welsch, 95 Jahre
Kurt Müller, 81 Jahre
Dietmar Kupfer, 75 Jahre
Horst Genßler, 85 Jahre
Valentine Kovtun, geb. Wolkova, 78 Jahre
Anni Klaus, geb. Scheler, 92 Jahre


KAHL COBURGER
BESTATTUNGSINSTITUT



www.bestattungsinstitut-kahl.de

Wählen auch Sie
für unvergesslich,
schöne Abschiede

09561 / 81 20 22

in 96450 Coburg,
Ketschendorfer Straße 39
(neben dem Klinikum)

Wann immer Sie uns brauchen,
erreichen Sie uns telefonisch:

09561 / 51 23 13

Atlas Bestattungen Coburg

Glockenberg 18 (am Friedhof)
Parkplätze direkt am Büro

www.atlas-coburg.de

Vertrauen
Erinnerung
Tod
Liebe
Treue
Mut
Dankbarkeit
Wege finden
Miteinander





KOSMETIK

Die Drogerie.

FUSSPFLEGE

Wir sind weiter für SIE vor Ort!

96450 Coburg • Wirtsgrund 15 - Seiteneingang

Terminvereinbarung:

Telefon 0 95 61/ 31 97 76

Wir rufen umgehend zurück

Ihre Kosmetik & Fußpflege Dorn

**Lotto • Post Point • Tabakwaren
Zeitschriften • Schreibwaren**

LOTTO KOLSUZ

**Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr**



Impressum

Mitteilungsblatt der Evang. Luth. Kirchgemeinde Johanneskirche Coburg und der Ortsvereine der Stadtteile Hut und Wüstenahorn V.i.S.d.P.: Pfarrer Veit Röger
Erscheinung: 4-mal jährlich
Auflage: 2.800 Exemplare
Fotos: S. xxx
Satz & Druckabwicklung: Biederer
Nächste Ausgabe: 16. Nov. 2020
Redaktionsschluss: 9. Okt. 2020

Frauenfrühstück
Termine und Themen: letzter Donnerstag im Monat, 9 – 11 Uhr
24. Sept.: „Endlich wieder Frauenfrühstück!? – kleines Herbstfest“
29. Oktober: „Bunt sind schon die Wälder“
26. November: „Ein adventlicher Vormittag“
Im Dezember ist kein Frauenfrühstück!

Von Mann zu Mann
Termine und Themen: 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
5. September Samstag! Familienausflug „Credlitz – Meine Heimat“, Org.: Peter Herrmannsdörfer
6. Oktober: „200 Jahre Sparkasse Coburg“, Ref.: Herbert Posekardt
3. November: „Theologisches Thema“, Ref.: Pfarrer Veit Röger
1. Dezember: „Spieleabend, Org.: Ralph Wöhner

Seniorenkreis
14-tägig, Montag, 14.30 Uhr
7. und 21. September; 5. und 10. Oktober; 2. und 16. November
14. Dezember: Weihnachtsfeier

Café auf dem Kirchplatz
Für Interessierte jeden Alters – zum Kennenlernen, Kaffeetrinken, Spielen und Quatschen.
Donnerstag alle 2 Wochen, 15 – 17 Uhr, Gemeindezentrum.
Der Start unseres Cafés steht derzeit noch nicht fest. Weitere Infos zu gegebener Zeit auf der Homepage oder im Aushang.

Repaircafé
Einmal im Monat, parallel zum Café am Kirchplatz. Ist etwas kaputt? Bring es mit! Gemeinsam bringen wir es in Schuss!
Der Start unseres Cafés steht derzeit noch nicht fest. Weitere Infos zu gegebener Zeit auf der Homepage oder im Aushang.

Werkstatt Nachbarschaft
Wer sich gerne mit Ideen für die Gestaltung unserer Nachbarschaft mit einbringen oder tatkräftig bei der Umsetzung von Projekten mit anpacken will ist herzlich eingeladen mitzumachen! Infos und Termine bei Pfarrer Veit Röger

Gemeinsamer Mittagstisch
mittwochs von 11:30 – 13:00 Uhr im Feuerwehrhaus Wüstenahorn
Anmeldung bis Dienstagmittag vorher im Pfarramt oder bei Christel Lendner (Tel: 09561/319687 – falls nicht erreichbar ist der Anrufbeantworter eingeschaltet). Der Start des Mittagstisches steht derzeit noch nicht fest. Weitere Infos zu gegebener Zeit auf der Homepage oder im Aushang.

Hauskreis
Wir treffen uns montags alle 2 Wochen im Gemeindesaal und lesen und diskutieren einen Abschnitt aus der Bibel.
Weitere Infos bei Pfarrer Veit Röger.

Alle Gruppen und Kreise sind offen für neue Gesichter – Kommen Sie doch einfach einmal vorbei und schnuppern Sie bei uns rein!

Herzliche Einladung! Gruppen und Kreise

Pfarramt und Gemeindezentrum Johanneskirchplatz 1, 96450 Coburg
 Tel.: 0 95 61 / 3 98 98, Fax: 0 95 61 / 83 12 34
 Mail: pfarramt.johanneskirche.co@elkb.de
 www.johanneskirche-coburg.de

Öffnungszeiten Di bis Fr, 9 - 12 Uhr
Büro Birgit Meisenbach

Neue Kontoverbindung! Konto IBAN: DE 98 7836 0000 0001 9545 47
 BIC: GENODEF1COS VR-Bank Coburg eG

Pfarrerin/Pfarrer Pfarrer/in Veit und Simone Röger, Tel.: 01 51 / 18 45 86 77
 veit.roeger@elkb.de / simone.roeger@elkb.de
 Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund
 Tel.: 01 57 / 71 56 40 48 / ulrike.schmidt-rothmund@elkb.de

Mesner und Hausmeister Martin Bauer, Tel.: 01 62 / 2 48 28 06

Kirchenvorstand Vorsitzender: Thomas Nowak
 Vertrauensfrau: Monika Biederer

Kindergärten „Pfiffikus“, Karl-Türk-Str. 84, Tel.: 0 95 61 / 3 87 23
 kiga.pfiffikus.co@elkb.de
 www.kiga-pfiffikus-co.e-kita.de
 Leitung: Eveline Baumann
 „Tausendfüßler“, Hutholzweg 2, Tel.: 0 95 61 / 83 37 14
 kiga.tausendfuessler.co@elkb.de
 www.kiga-tausendfuessler-co.e-kita.de
 Leitung: Christina Dietze
 Kinderkrippe „Entdeckerwelt“, Tel.: 0 95 61 / 83 37 22
 E-Mail: kinderkrippe.entdeckerwelt.co@elkb.de
 Leitung: Ulrike Halboth

Diakonie Zentrale Diakoniestation, Weitramsdorf-Seßlach-Coburg
 Tel.: 0 95 69 / 18 83 30 und Tel.: 0 95 61 / 2 73 28

Beratungsdienste des Diakonischen Werkes Leopoldstr. 61-63 Tel.: 0 95 61 / 2 77 17 40

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit Metzgergasse 13, Tel.: 0 95 61 / 79 90 500

Offene Behindertenarbeit Mohrenstraße 10, Tel.: 0 95 61 / 6 75 56 02

Telefonseelsorge 08 00 / 1 11 01 11 oder 08 00 / 1 11 02 22

Krankenhauseelsorge Klinikum Coburg, Tel.: 0 95 61 / 22 52 20
 Pfarrerin Susanne Thorwart, Tel.: 01 51 / 16 50 60 82

Bestattungsinstitut
M. Brehm



Coburg, Vorderer Floßanger 13

Telefon 09561 / 20 04 10

„Haus des Abschieds“



Wir organisieren und gestalten die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen, auf dem **Friedhof**, in der **Kirche** oder in unserem **Bestattungshaus** mit eigener Trauerhalle und Kaffeezimmer.

Nutzen Sie unseren sachkundigen Rat

Fordern Sie eine persönliche, unverbindliche Beratung in einer unserer Geschäftsstellen oder in Ihrer gewohnten Umgebung.
 Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Weitere Geschäftsstellen in:

Bad Rodach, Heldburger Str. 16

Telefon 09564 / 80 91 11

Meeder, Bahnhofstr. 20

Telefon 09566 / 80 81 36

*Wir machen unsere Arbeit gern und sind stolz auf unseren Beruf.
 Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst,
 Menschen in schweren Zeiten begleiten und helfen zu dürfen.*

Internet: www.bestattung-brehm.de

e-mail: info@bestattung-brehm.de

Gottesdienste in der Johanneskirche

August

30. 12. So. n. Trinitatis 18.00 Uhr Abendgottesdienst „zeit.raum“,
Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

September

6. 13. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Waldgottesdienst an den Hofmannsteichen
Kein Gottesdienst in der Johanneskirche!

13. 14. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Veit Röger
18.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet, Team

20. 15. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

27. 16. So. n. Trinitatis 18.00 Uhr Abendgottesdienst „zeit.raum“, Pfarrer Veit Röger

Oktober

4. Erntedank 10.00 Uhr Festgottesdienst, Pfarrer Veit Röger u. Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund, anschl. Gemeindefest

10. Samstag 18.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Veit Röger

11. 18. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation 2020 / Gruppe I, Pfr. V. Röger
18.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet, Team

18. 19. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

25. 20. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation 2020 / Gruppe II, Pfr. V. Röger
18.00 Uhr Abendgottesdienst „zeit.raum“, Pfarrerin Simone Röger

November

1. Reformationsfest 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Veit Röger

8. Drittletzter Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund
des Kirchenjahres 18.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet, Team

15. Vorletzter Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund
des Kirchenjahres

22. Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen,
Pfarrerin Simone Röger

Schulgottesdienste mit Pfarrerin Simone Röger

Schultütengottesdienst (1. Klassen): Dienstag, 8. September, 8.30 Uhr

Schulanfangsgottesdienst (ab 2. Klassen): Mittwoch, 9. September, 8.30 Uhr

Gottesdienste im Seniorenheim St. Josef

Gottesdienst mit Abendmahl, jeweils Dienstags, 10 Uhr

Die nächsten Termine 2020 (unter Vorbehalt): 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember